

# AVILA Studentenpark

Der neue Studentenpark in der Hansestadt Greifswald verbindet Altes und Neues



Am 1. September war es nach knapp zweijähriger Bauzeit in der Anklamer Strasse soweit, denn die offizielle Einweihung

des AVILA Studentenwohn-parks in Greifswald fand im Beisein von Vertretern der Universität und der Stadt, des Vorstandes der AVILA AG sowie der Mitglieder des Aufsichtsrates der Gesellschaft mit der Enthüllung der dem Leben und Wirken Edith Steins gewidmeten Tafeln im Eingangsbereich des Wohnparks statt.

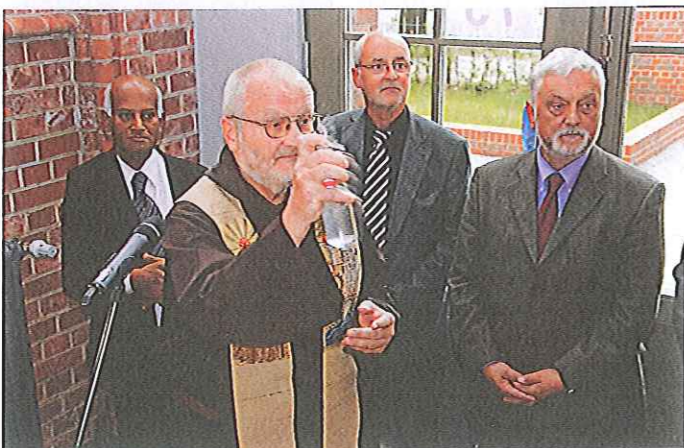
Die zahlreichen Gäste hatten die Möglichkeit und nutzten diese reichlich, um sich ein umfassendes Bild vom Studentenpark und den einzelnen Räumlichkeiten zu machen. Viele der Besucher sprachen in den Zimmern von guten wohnlichen Bedingungen und würden unter diesen Umständen gern noch einmal Student sein. Ein besseres Lob kann es wohl für diesen sehr gelungenen Gebäudekomplex aus sanierter Bausubstanz und Neubauten nicht geben.

Der von den Berliner Architekten Matthias Karch und Torsten Labs geplante Studentenwohn-park umfasst sechs Gebäude und erstreckt sich auf einem ca. 8.195 m<sup>2</sup> großen Grundstück zwischen Anklamer Straße und Johann-Stelling-Straße. Das Entree zum Studentenwohn-park ist der aus dem 19. Jahrhundert stammende und zugleich auch das Grundstück prägende Altbau, der denkmalgerecht rekonstruiert wurde. Fünf unterschiedlich hohe Neubauten bestimmen das Bild des Studentenwohn-parks hinter dem Altbau.

Insgesamt entstanden 251 Ein- und Zweizimmer-Apartments mit einer Größe zwischen 16 m<sup>2</sup> und 46 m<sup>2</sup>. Die Angebotspalette reicht von der rollstuhlgerechten, im Erdgeschoss gelegenen Wohnung, über Einzel- und Doppelzimmer bis hin zu Maisonettes. Über die bisherige Vermietung der Zimmer ist Hans-Jörg Schmidt, Leiter Marketing/Vertrieb, sehr zufrieden. Bis zum Semesterbeginn sollen alle Zimmer weitestgehend vermietet sein. Die Lage zum neuen Campus ist für Studenten durch die kurzen Wege auch wirklich ideal.

OB Artur König lobte in seiner Ansprache das vielfältige Engagement der AVILA Gruppe in der Hansestadt, welches zur höheren Attraktivität der Stadt beiträgt und wünschte weiterhin viel Erfolg bei neuen Investitionen. AVILA Geschäftsführer Douglas Fernando fühlte sich von Anfang an sehr wohl in der Hansestadt und wird weiter zu ihrer Verschönerung beitragen. Dazu erwartet er kein Geld, sondern einfach nur eine freundliche Geste.

Mit dem AVILA Studentenwohn-park Edith Stein schafft der Bauherr mit seiner ca. 17 Mio € großen Investition ein interessantes Angebot für die stark anwachsende Nachfrage nach adäquatem Wohnraum für Studenten. Bereits zur Jahreswende 2010/2011 konnten erste Mieter in die fertig gestellten Gebäude einziehen. In einem 2.



Der Alleinige Vorstand der AVILA Gruppe Dr. Douglas Fernando, Pater Ulrich vom Katholischen Orden der Karmeliten, Hans-Jörg Schmidt, Leiter Marketing-Vertrieb AVILA und der Oberbürgermeister der Hansestadt Greifswald, Dr. Artur König bei der Einweihung (v.l.n.r.)

# 250 Wohnungen nahe dem Campus

Interessante Angebote für Studenten geschaffen



Dr. Douglas Fernando gab den Medienvertretern ausführliche Informationen zum neuen Studentenpark

Bauabschnitt wird das ebenfalls unter Denkmalschutz stehende Gebäude in der Johann-Stelling-Straße 30 rekonstruiert. Hier sind 2- bzw. 3-Zimmer-Wohnungen geplant.

Die AVILA Gruppe wurde 2001 in Berlin gegründet. Zum Immobilienkonzern gehören heute mehr als 3.800 Einheiten. Neubauten und Zukäufe werden diesen Bestand in den nächsten Jahren deutlich vergrößern. Alleiniger Vorstand ist Dr. Douglas Fernando. Thematische Schwerpunkte liegen weiterhin auf anspruchsvollen Wohnimmobilien und auf betreuten Einrichtungen sowie Wohnparks für Senioren. Mit ihrer Arbeit schlägt die AVILA Gruppe eine Brücke zwischen wirtschaftlichem Erfolg und kari-

tativem Engagement. Sie kombiniert beides in Strategien, durch die nicht nur das Unternehmen und seine Mitarbeiter gewinnen: Die Karmel Missionsstiftung ist zu 40 % an der AVILA AG beteiligt. Ziel der Karmel Missionsstiftung ist es, insbesondere der jungen Generation Zugang zu Bildung, Gesundheit, Ernährung sowie ein vernünftiges Zuhause zu schaffen. Mit diesen Grundsätzen unterstützt die Karmel Missionsstiftung weltweit Projekte, insbesondere des Karmeliterordens.

Vom Katholischen Orden der Karmeliten weihte Pater Ulrich den Studentenpark auf dem Namen Edith Stein und würdigte in seinen Worten das Leben und Wirken dieser Frau.

Die Namenspatronin des Studentenwohn-parks Edith Stein gehört zu den bedeutenden Frauen und herausragenden religiösen Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts.

Besonders ausgezeichnet hat sie sich durch ihre Auseinandersetzung mit der Thematik der Frauen in ihrer Zeit. Aufgrund ihrer jüdischen Herkunft wurde sie trotz Konversion zum Katholizismus durch die Nationalsozialisten 1942 im Vernichtungslager in Auschwitz ermordet. Bis heute steht der Name für höchste geistige Kultur, tiefe Solidarität und schlichte Menschlichkeit – Qualitäten, für die sie 1998 als erste Märtyrerin jüdischer Abstammung von der

Katholischen Kirche heilig gesprochen wurde.

Text, Bild: ku-ge



Impressionen der Einweihungsfeier

